

Dialog@TU Graz: Baustellenleben und „TU Graz Amazon“

Veranstaltungsorte am Campus Inffeldgasse waren für einige Zeit nicht einfach zu finden – zwischen Baugerüsten und Umleitungsschildern wiesen aber zahlreiche Hinweistafeln den rechten Weg zum Hörsaal i2, wo Anfang März der Dialog@TU Graz geführt wurde. Und die Baustellen wurden auch gleich zum wichtigen Thema.

Birgit Baustädter

Die Gerüste am größten Campus-Bereich der TU Graz sollen im kommenden Jahr abgebaut werden. Fürs Erste, denn es gibt weiterhin große Pläne für den Campus-Ausbau. Konkret geht es um die nächste Ausbaustufe der Inffeldgasse 25. Außerdem werden Gespräche zum raschen Baustart an zunächst einem Gebäude auf der Wiese zur Sandgasse geführt, wo Räumlichkeiten für den Bereich Elektronik und Sensorik entstehen sollen.

Im World Café von Rektor Harald Kainz wurde über Grünflächen und Kommunikationsräume diskutiert. Besonders das Thema Hunde ließ die Emotionen hochkochen. Viele Besitzerinnen und Besitzer lassen ihre geliebten Vierbeiner nämlich ohne Maulkorb frei laufen oder räumen hinter ihnen nicht zusammen. Man werde verschiedene Lösungsmöglichkeiten durchdenken, so der Rektor, wolle aber die öffentlichen Flächen in und um die Campus-Bereiche nicht versperren oder umzäunen.

„TU Graz Amazon“

Großes Interesse konnte beim World Café das neue Portal für den elektronischen Einkauf von Büromitteln und Co. auf sich ziehen, das unter dem Arbeitstitel „TU Graz Amazon“ von Vizerektorin Andrea Hoffmann vorgestellt wurde. Das System soll den Einkauf an der TU Graz erheblich erleichtern: Produkte können künftig aus einem Online-Katalog ausgesucht und direkt bestellt werden. Die SAP-Bestellung wird im Hintergrund automatisch angelegt. Bereits gestartet wurde mit der Pilotphase zur Bestellabwicklung von Büromitteln, Papier und Toner in Sekretariaten aller sieben Fakultäten – das direkte User-Feedback dieser Phase wird in die weitere Entwicklung einfließen.

Task Force „Interne Kommunikation“

Die Einbeziehung aller Beteiligten ist auch zentrales Werkzeug im Change Management, das Vizerektorin Claudia von der Linden mit ihrem

Team in Zukunft in TU Graz-Projekten verankern will. Zur Forcierung dieses wichtigen Themas wurde auch eine Task Force „Interne Kommunikation“ eingerichtet.

Weiteres zentrales Anliegen ist die Serviceorientierung. „Wir starten mit den OEs Rechnungswesen sowie Kommunikation und Marketing als Pileteinheiten, in denen die verstärkte Serviceorientierung der TU Graz gelebt wird“, erklärte die Vizerektorin.

Forschungsförderung

Ausgeweitet wurde das Service des Forschungs- & Technologie-Hauses bei der Suche nach Forschungsförderungen. Zur Datenbank RESEARCHconnect gibt es seit Kurzem unlimitierte Zugangscodes. Alle Interessierten können ab sofort einen Code anfragen und danach selbst in der umfangreichen Datenbank nach passenden Förderschienen suchen. Vizerektor Bischof bat in diesem Zusammenhang noch einmal um frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem

Forschungs- & Technologie-Haus, wenn eine Förderung beantragt wird.

Evaluierung von Lehrveranstaltungen

Am World-Café-Tisch von Vizerektor Heck diskutierte man die Lehrveranstaltungsevaluierungen. Die Rücklaufquote sei mit rund 20 Prozent bei Weitem nicht so hoch wie erwünscht. Die Erfahrung der Diskussionsteilnehmenden: Studierende, die positive Erlebnisse mit einer Lehrveranstaltung haben, evaluieren diese oft gar nicht. In der Auswertung wurde bisher zu wenig Wert auf den Freitext gelegt. Fazit der Diskussionsrunde: Der LV-Evaluierungsprozess wird im Vizerektorat nochmals ausgerollt und auch die bestehende Richtlinie zur LV-Evaluierung wird besser kommuniziert. ■

Einen Rückblick finden Sie im Intranet TU4U. Termin für die nächste Dialogveranstaltung: 2. Oktober 2017, 11:00 Uhr, Hörsaal BMT in der Stremayrgasse 16.



Ständen beim Dialog@TU Graz für alle Fragen und Anliegen zum Gespräch bereit: VR Horst Bischof, VR Dettel Heck, VR Claudia von der Linden, Rektor Harald Kainz und VR Andrea Hoffmann.